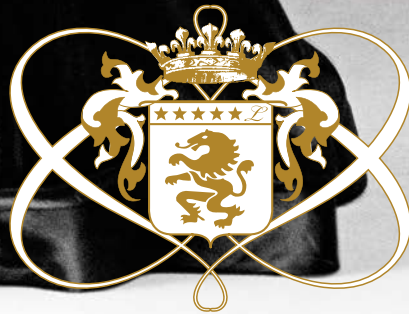


DECO *Home*

DAS TRENDET
IM HERBST
Unser Stil-Guide
für den perfekten
Interior-Look

Super-Style

TOP-THEMA
SCHLAFZIMMER
Warum Bett nicht
gleich Bett ist
und sich gute
Beratung auszahlt



GRAND HOTEL FASANO
LAGO DI GARDA



lusso naturale

Via Zanardelli, 190 - Gardone Riviera (BS) - ITALY - T +39 0365 290 220 - info@ghf.it - www.ghf.it



A MEMBER OF
THE LEADING HOTELS
OF THE WORLD

Wiel zu sehen

*Wie sieht das eigentlich aus, wenn alles erlaubt ist?
Über einen Stil, der keiner sein will*

Redaktion: CHRISTINA PEARCE

Zum Einstieg eine Fangfrage: Wie viel ist eigentlich maximal? So gesehen, scheint die Stilbezeichnung Maximalismus ein Widerspruch in sich – sie deutet eine Grenze nach oben an. Die gibt es aber nicht. Und darum geht es. Wer sich maximalistisch einrichtet, mischt Stile, Epochen, Formen, Farben und vor allem Muster scheinbar frei von der Leber weg, frei von jeder Konvention. Zumindest sieht es danach aus. Die wahre Schwierigkeit besteht darin, ein paar Spielregeln zu beachten und sie an den richtigen Stellen zu brechen, ohne dass es „gewollt“ wirkt. Der Maximalismus lebt von der Leichtigkeit.

Um in diesem Gewirr der wahrhaft unbegrenzten Möglichkeiten ein paar Anker zu werfen, haben wir Keypieces, Tipps von internationalen Ikonen und passende Projekte zusammengebracht. Erklärtes Ziel: die reine Inspiration, über den Tellerrand hinaus und noch viel weiter.

Fotograf und Visual Artist Damian Foxe interpretierte zeitlose Blüten- und Streifenstoffe neu, ab 80 Euro/m (www.sanderson.sandersondesigngroup.com)

Trend Maximal



1

1 „CERAMIC VASE with the Image of a Girl“ vom ukrainischen Label Gunia, 380 Euro (www.guniaproject.com).



2

2 KESSE KISSEN „Fu Dogs“, 405 Euro, und „Bamboo Mania“, 265 Euro (www.gergerdei.com).



3

3 LACK, BABY! „Belles Rives Bar Cart“, Sonderanfertigung, ähnlich ab 3792 Euro (www.thelacquercompany.com).

4 FURRY Dining-Chair, Tibetlammfell und Walnuss, 1509 Euro (www.fratelliboffi.it).

5 KORBSSEL „Twiggy Chair“ von Chris Wolston, Einzelstück (ähnliche über www.thefutureperfect.com).

6 FLIESEN-LOOK Sofa „Ortensia“, 28 560 Euro (www.dolcegabana.com).

7 VINCENT DARRÉ gestaltete Glasmosaik „Caryatides Vertes“, Preis auf Anfrage (www.bisazza.com).

8 BLÜTENFEST „Floribunda Magna“, Baumwolle-Leinen-Mix oder Velours, ab 165 Euro/m (www.houseofhackney.com).

9 DEKO-TELLER „Toile de Jouy Hydrangea“, 190 Euro (www.dior.com).

10 LÜSTER von Bottega Veneziana, 14 540 Euro (www.artemest.com).

11 SPECIAL EDITION mit Pierre-Frey-Stoff: Stehleuchte „Garden of Delight“, 1499 Euro (www.gubi.com).

12 KONTROVERS „Colomychus Chernobylis“, 23 800 Euro (www.nodusrug.it).

13 LANGE BANK „BN 01 B.iron“, ab 2591 Euro (www.janua-moebel.de).



Zur Ausstellung in Mailand wurde ein Paravent mit Cadenes Toile bezogen



4

Dem klassischen Toile de Jouy haftet häufig etwas Verstaubtes, Barockes an, dabei passt das Stoffdessin perfekt in unsere Zeit: Es ist Storytelling in Reinform. Hier von Victor Cadene mit Motiv „Paresse“. www.thevenon1908.com



6

7



DECO-Favorit



5



9



8



10



Gemusterte
Fliesen zu
Marmor, glossy
Oberflächen und
Betonwänden.
Noch Fragen?



Neben ihren
Interieurs ent-
wirft Michelle auch
Tapeten, Stoffe
oder Tellerdeko

MICHELLE NUSSBAUMER ÜBER MAXIMALISMUS

*Die US-Designerin ist eine Meisterin
des überraschenden Material- und Muster-
mixes. Hier verrät sie, wie's gelingt*

1. Für mich ist Maximalismus eine Kunstform, die keine Grenzen kennt, eine sehr befreiende Form der Kreativität. Er regt die Sinne an, schmeichelt ihnen, macht Freude. Meine Designs sollen Aufmerksamkeit auf sich ziehen, exzentrisch und schön. Sie sind eine Mischung aus Vergangenen und Spielerischem, gepaart mit guter Laune und Fantasie.

2. Wie das funktioniert? Muster zu mischen, kann einschüchtern, daher ist es ein guter Ansatz, über Größen und Farben nachzudenken. Mischen Sie beispielsweise ein gewagtes Blütenmuster mit kleineren Streifen oder Paisleys. Niemand will einen Raum voll mit zwanzig Blumenstoffen! Harmonie lässt sich herstellen, indem man einer Farbpalette folgt oder Gegenüberliegendes auf dem Farbkreis wählt. Das soll aber nicht heißen, dass nicht auch einzigartige Farbkombis ausprobiert werden können. Ich persönlich liebe das.

3. Bedenken Sie die Lichtsituation im Raum. Das Licht verändert sich den ganzen Tag und das sollte man mit einbeziehen, sobald die Muster geplant werden. Zudem finde ich es wichtig, verschiedene Texturen und auffällige Dessins mit farbigen Unis zu mischen - um die Balance herzustellen.

4. Die wichtigste Zutat ist die Personalisierung. Vorgefertigten Trends zu folgen, ist nicht zeitgemäß und auch nicht inspirierend. Der Erfolg einer maximalistischen Einrichtung liegt immer nur im Auge des Betrachters. Finden Sie Dinge, mit denen Sie etwas verbinden. Eine Einrichtung sollte eine Reflexion ihrer Bewohner sein, anstatt unabhängig zu existieren. Ich bringe gerne Möbel mit interessanter Herkunft ein, weil ich finde, dass jedes Zuhause Geschichten erzählen sollte für kommende Generationen. So bleibt es lebendig.

| Info: www.michellenussbaumer.com



11



12



13

Trend Maximal



In Pose vor Tapete „Hide and Seek“, 105 Euro/Rolle (www.grahambrown.com)



DIE KUNST DES SACHA WALCKHOFF

Der Creative Director von Christian Lacroix lebt angemessen wild und im wahrsten Sinne kunstvoll

Was ist der Unterschied zwischen Maximalismus und Cluttercore? Soll heißen: Wie bleibt es elegant?

Das hat viel mit Instinkt und Ausbildung zu tun und ist schwer zu erklären. Bevor ich etwas entscheide, probiere ich viele Kombinationen von Möbeln, Objekten und Farben aus. Plötzlich weiß ich, wenn es richtig ist – ein wenig Magie ist schon dabei.

Wie bringen Sie Kunst ein?

Ich kaufe Kunst nicht für einen Raum. Ich kaufe ein Werk, weil ich mich darin verliebt habe, und dann findet es auch einen Platz in meinem Zuhause. Ich war recht schockiert, als ein Freund mir auf der Art Basel von einer kalifornischen Einrichtungsfirma erzählte, die große monochrome Arbeiten anfragte, um sie über die Sofas in ihren minimalistischen Interieurs zu hängen. Die haben Kunst wie eine Dose Bohnen gekauft. Ich finde, Kunst muss stark sein, eine Story erzählen und mit den anderen Stücken im Raum interagieren. Das setzt den Grundton einer ganzen Einrichtung.

Haben Sie Tipps, wie man sie klug kauft?

Folgen Sie Ihrem Instinkt. Kaufen Sie nicht mit Ihrem Geldbeutel, sondern mit Herz und Bauch.

Kunst scheint generell ein wichtiges Element in maximalistischen Interieurs zu sein. Können Sie das erklären?

Opulenz sagt viel über einen aus. Wer man ist und wie man mit anderen interagiert. Und ich glaube, das hat mit Großzügigkeit zu tun. Maximalisten sind für gewöhnlich großzügige Menschen. Und Kunst, echte Kunst, ist das auch. Die Künstler teilen ihr Innerstes mit einem, das ist ein großes Geschenk. Die Chance, das tagtäglich in der umarmenden Atmosphäre meines eigenen Zuhause zu erleben, empfinde ich als Segen.

Welchen Künstler würden Sie zum Essen einladen?

Ich lade tatsächlich häufiger befreundete Künstler zu mir nach Hause ein. Das Essen ist simpel, wir kochen immer selbst oder auch gemeinsam. Mir geht es darum, sich zusammenzufinden, Ideen auszutauschen. Es gibt kein Chichi zwischen uns.

| **Info:** www.walckhoff.com

1+2 Christian Lacroix Maison: Kaffeetasse aus Kollektion „Fête Vos Jeux“, 4er-Set, 159 Euro (www.vistaalegre.com), Kissen „Amytis“ aus Baumwollsatın, 190 Euro (über www.designersguild.com). 3 Ungewöhnlich: Thierry Fontaines großformatiges Werk überlappt die hölzerne Wandvertäfelung. 4+5+7 „Mein Zuhause ist ein Zusammenspiel von Objekten, Formen und Farben, in die ich mich im Laufe meines Lebens verliebt habe. Es wird sich verändern, solange ich existiere“, sagt Sacha Walckhoff. 6 Geschirrsere „Magic Garden“, ab 14 Euro (www.rosenthal.de), Stuhl „Moro“, 4400 Euro (www.fornasetti.com)

Unser Geschenk für Sie!

Keine Ausgabe verpassen!

DECO *Home*

Das Beste aus Interior, Design, Reise und Lifestyle? Kommt mit einem **Abonnement** von DECO HOME fünfmal im Jahr direkt zu Ihnen nach Hause.

Als limitiertes Dankeschön erhalten Sie von uns nach Zahlungseingang eine Designkerze im Keramikglas sowie ein passendes Pflegeset, bestehend aus Dochtschere, -löffel und Löschhütchen von **By Vivi**. Das Abonnement kostet 42,- Euro, gilt nur für Deutschland und kann nach einem Jahr gekündigt werden.

BESTELLEN SIE

- per Telefon: +49-89-290011-11
- per E-Mail: abo@decohome.de
- per Internet:
www.decohome.de/bestellung
- per Smartphone (siehe QR-Code)

Weitere Angebote sowie das Widerrufsrecht finden Sie hier:



DECO HOME
lesen und eine
Designkerze von
By Vivi inklusive
Pflegeset als kosten-
freie Prämie
bekommen

Trend Maximal



Porzellanskulptur „Embraced“, 57 cm hoch, 1310 Euro (www.lladro.com)



Vielleicht ist die Selbstliebe die wichtigste Form dieser großen Emotion. Weil sie die Grundlage ist, auch andere ehrlich zu lieben. Das wiederum im Alltag zwischen Job, Familie, Weltlage und sozialen Verpflichtungen in Selfcare umzusetzen, kommt meist entschieden zu kurz. Mit der Skulptur „Embraced“ entwarf Jaime Hayon einen visuellen Reminder, sich öfter mal selbst zu umarmen. Als Platzierung empfehlen wir den Eingangsbereich: Come in, hug, and repeat.



- 1 AMORE Skulptur von Daniele Fortuna, 1960 Euro (www.artemest.com).
- 2 HAPPY CHIC nennt Designer Jonathan Adler seinen Stil, hier modernistisch interpretiert (www.jonathanadler.com).
- 3 EYE-CANDY Tischleuchten in limitierter Auflage, made in France, ab 635 Euro (www.mattinamoderna.com).
- 4 SARA RICCIARDI designte Tapeten- und Teppichkollektion „Camere“, ab 82 und 430 Euro/m² (www.texturae.it).
- 5 VERWOBEN Deko-Stoff „Les Intrigues“, Viskose, ab 187 Euro/m (www.lopfificio.it).
- 6 FRISCH GEFRANST Pouf „Couture Geometric Riga“ von Lorenza Bozzoli, 1790 Euro (www.artemest.com).
- 7 KIRSCHKÜBEL für Eiswürfel, Edition von Matilda Goad, 160 Euro (www.anthropologie.com).
- 8 TEPPICH „Giro“ vom Designstudio MUT, auch in Violett und Orange, ab 1650 Euro (www.gan-rugs.com).
- 9 EMPORIO SIRENUSE x The Elephant Family Collection, Platzsets, 6er-Set, 200 Euro (www.net-a-porter.com).
- 10 ZUM GEBURTSTAG Stuhl „Leya“ in Sondereditionen mit neun Stoffvarianten, Preise auf Anfrage (www.freifrau.com).
- 11 POPPIG Leinen „Loose Check“, 274 Euro/m, mit Borte „Pagoda Trim“, 149 Euro/m (www.fschumacher.eu)



9



11



10

Ist das noch Design oder ist das schon Kunst? Wer Camille Walala kennt, der erkennt auch ihre Handschrift immer wieder. Wenige Gestalter folgen einer so klaren Farben- und Formensprache. Das Ungewöhnliche daran: Sie ist dabei so vielseitig, dass dem Betrachter niemals langweilig wird. Gerade kleidete Walala ihr Büro im Londoner Stadtteil Hackney neu ein.



Die multidisziplinäre Gestalterin verpasste nun auch ihrem Office die Walala-CI (www.camillewalala.com)